

Vorlaufforschung auf dem Gebiet Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement (QS/QM) in der Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften

- Verbundprojekt der sächsischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften -

Projektleiter	Prof. Dr. -Ing. habil. G. Thiem, Institut für Technologie- und Wissenstransfer der HS Mittweida
Projektmitarbeiter	Dipl.-Phys. Birgit Heilemann-Saupe in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern der HAWn
Laufzeit	01.04.2012 – 31.12.2012 (Phase 1) 02.01.2013 – 31.12.2014 (Phase 2)
Projekträger	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz verpflichtet die Hochschulen dazu, ihre Leistungen in Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Erfüllung des Gleichstellungsauftrags regelmäßig zu bewerten. Darüber hinaus haben sie ein „System zur Sicherung der Qualität ihrer Arbeit“ einzurichten und u.a. die Qualität der Forschung „intern und extern in angemessenen Zeitabständen“ zu evaluieren (§ 9 SächsHSFG i. d. F. v. 1.1.2013).

In den vergangenen Jahren wurde an den Hochschulen eine Reihe von Maßnahmen zur Qualitätssicherung eingeführt. Diese Maßnahmen konzentrierten sich jedoch aufgrund der höheren Priorität vor allem auf den Bereich der Lehre. Auf dem Gebiet der Forschung bestehen zwar einzelne Ansätze, allerdings fehlt es bislang an integrierten, spürbar steuernden Systemen, die für ähnlich strukturierte Hochschulen alle wichtigen Leistungsprozesse und alle wesentlichen Qualitätsdimensionen umfassen und dennoch den bürokratischen Aufwand auf ein Mindestmaß reduzieren.

Das Ziel des gemeinsamen Projekts der staatlichen sächsischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften besteht darin, nach einer Analyse der Strukturen von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in Phase 1, Grundlagen für eine gemeinsame Position zur Weiterentwicklung von Qualitätssicherung in der Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Phase 2 zu erstellen. Gemeinsam sollen zukünftige Standards erarbeitet werden, die zu einer Stärkung der Forschung führen. Damit wird eine Grundlage geschaffen, die Qualität der Forschung insgesamt auf ein höheres Niveau zu heben und an den Hochschulen hervorragende Rahmenbedingungen für die Forschung zu schaffen.

An dem Projekt sind neben der Hochschule Mittweida die HTW Dresden, die HTWK Leipzig, die Westsächsische Hochschule Zwickau und die Hochschule Zittau/Görlitz beteiligt.
Die Projektkoordination liegt bei der Hochschule Zittau/Görlitz.